

Thema: Einführung in die Fallmethodik

Worum geht es im Kompetenzbereich A?

Situation analysieren (A1): Ziele identifizieren, Handlungsalternativen ermitteln und Faktoren analysieren, die den Handlungsspielraum beschränken.

Handlungsalternativen bewerten (A2): Folgen antizipieren, Wahrscheinlichkeit berücksichtigen, anhand von Wertmaßstäben bewerten und die beste Handlungsalternative auswählen (u.a. Nutzwertanalyse).

Handlungsmöglichkeiten gestalten (A3): Veränderbarkeit von Handlungsrestriktionen analysieren, Handlungsspielräume erweitern und die Entscheidungsfähigkeit verbessern.

Differenzieren Sie zwischen Fall, Fallstudie und Fallmethodik.

Der Fall beschreibt eine Situation aus der Lebenswelt oder Berufswelt der Schülerinnen und Schüler, bestehend aus der Situation (Context) selbst, dem Inhalt (Content) und der Handlung (Process).

Die Fallstudie zielt auf die analytische, diskursive und konstruktive Auseinandersetzung mit realitätsnahen Problemsituationen und Entscheidungssituationen (Situationsprinzip). Schülerinnen und Schüler sollen zu einer problemorientierten und entscheidungsorientierten Analyse befähigt werden.

Die Fallmethodik wird im Allgemeinen dazu genutzt, das übergeordnete Ziel ökonomischer Bildung zu verfolgen und bildet Entscheidungen unter Unsicherheit ab. Lernende sollen zur Bewältigung der Anforderungen in ökonomisch geprägten Lebenssituationen qualifiziert werden.

Worin besteht der Unterschied zwischen Nutzwertanalyse und Fallmethodik in Bezug auf den Kompetenzbereich A?

Die Nutzwertanalyse konzentriert sich auf die Teilkompetenz A2 (Entscheidung unter Sicherheit), wobei die Fallmethodik den gesamten Kompetenzbereich A berücksichtigt (Entscheidung unter Unsicherheit).

Welche Art von Entscheidungen leistet die Fallmethode?

Die Fallmethode kann Entscheidungen unter Unsicherheit abbilden.

Nennen Sie vier Quellen der Fallstudiendidaktik.

- (1) Betriebswirtschaftslehre (u.a. Managementbildung)
- (2) Entscheidungstheorien (u.a. Verhaltenswissenschaft)
- (3) Reformpädagogik (u.a. Kerschensteiner)
- (4) Emanzipatorische Pädagogik (u.a. Mündigkeit)